

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Band:** 115 (2021)  
**Heft:** 12

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Religiös-sozialistische Vereinigung Sprengstoff in der Weihnachtsgeschichte

Entdeckungstour, angeleitet von  
Johannes Bardill, ref. Pfarrer

- Samstag, 4. Dezember  
15.00–17.00 Uhr  
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

## Neue Wege St. Gallen Leseabend

Neue Wege 12.21

- Freitag, 10. Dezember  
17.15–19.00 Uhr  
Hauptbahnhof St. Gallen,  
westlichstes Zimmer  
im Migros-Restaurant  
im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

## Politischer Abendgottesdienst Politische Abendgottesdienste als Chance

Gertrud Bernoulli-Beyeler,  
Toni Steiner und Marion Droste  
Ambauen blicken zurück

- Freitag, 10. Dezember  
18.30 Uhr  
Pfarreisaal Liebfrauen,  
Weinbergstrasse 36, Zürich
- politischegottesdienste.ch

## Neue Wege Zürich Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 15. Dezember  
14.30–16.00 Uhr  
Pflegezentrum Bächli  
Im Bächli 1, Bassersdorf
- gerold.roth@hin.ch

Für soziale Gerechtigkeit  
und Frieden

## Clara Ragaz-Nadig

Referentinnen: Léa Burger  
und Geneva Moser, Redaktion  
Neue Wege

Clara Ragaz-Nadig (1874–1957)  
setzte sich fürs Frauenstimmrecht  
und den Frieden ein. Sie war überzeugt,  
dass breite politische Partizipation die  
Welt friedvoller und gerechter macht.  
Ihr Engagement gründete im religiös-sozialen  
Glauben. Was kann sie uns heute lehren?

- Mittwoch, 22. Dezember  
19.00–21.00 Uhr  
Pfarreisaal St. Peter und Paul  
Werdgässchen 26, Zürich
- zentrum-spiritualitaet.ch

## Vorankündigung Neue Wege Margarete Susman 1872 | 1966 | 2022

Leben und Werk der bedeutenden  
jüdischen Religionsphilosophin  
Margarete Susman (1872–1966) vermögen  
auch heutige Debatten zu inspirieren.  
Die Zeitschrift *Neue Wege*, die sie  
ab 1933 in Zürich durch ihre

Arbeit mitprägte, erinnern  
anlässlich ihres 150. Geburtstags  
an die Dichterin, Denkerin und  
Deuterin.

Vortrag von Elisa Klapheck,  
Direktorin Pnina Navé Levinson  
Seminar für Jüdische Studien  
Universität Offenburg und  
Rabbinerin; Gespräch über  
die Bedeutung von Margarete  
Susman heute, u. a. mit  
Antje Schrupp, Politikwissenschaftlerin  
und Bloggerin

Heftvernissage Sondernummer  
*Neue Wege* 1/2.22

Mitträgerschaft: Omanut – Forum  
für jüdische Kunst und Kultur

- Donnerstag, 27. Januar 2022  
19.30–21.00 Uhr  
Literaturhaus Zürich  
Limmatquai 62
- neuewege.ch

## Vorankündigung Volkshochschule Margarete Susman — in Zürich zu Hause, in Zürich im Exil

Biografische Einführung,  
literarische und autobiografische  
Zeugnisse der Schriftstellerin  
und Religionsphilosophin, ihre  
Zusammenarbeit mit Leonhard Ragaz  
und *Neue Wege*

mit Martin Dreyfus  
und Matthias Hui

Kurskosten: CHF 80.–

- Freitag, 4. März 2022  
13.30–17.00 Uhr  
Volkshochschule  
Bärengasse 22, Zürich
- Anmeldung und Information:  
vhszh.ch

### Neue Wege

gegründet 1906  
Religion. Sozialismus. Kritik  
www.neuewege.ch

### Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch  
Matthias Hui, hui@neuewege.ch  
Laura Lots, lots@neuewege.ch  
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

### Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger,  
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,  
Paul Gmünder, Anja Krüssse,  
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,  
Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde von  
Matthias Hui, Geneva Moser und  
Kurt Seifert konzipiert.

### Administration

Yves Baer  
Postfach 1074, CH-8048 Zürich  
079 509 54 78  
info@neuewege.ch

### Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen  
und Freunde der *Neuen Wege*»

Co-Präsidium  
Elisabeth Aeberli, Luzern  
Christian Walti, Liebefeld/Bern  
praesidium@neuewege.ch

### Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

### Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen  
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–  
Für kleine Einkommen: CHF 30.–  
Solidaritätsabo: CHF 150.–  
Förderabo: CHF 300.–  
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben  
Zuschlag für Zustellung im Ausland:  
CHF 20.–  
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert  
sich automatisch um ein Jahr,  
wenn die Kündigung nicht  
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4  
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4  
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,  
CH-3030 Bern  
Vereinigung «Freundinnen und  
Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

### Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004  
Zürich, www.bonbon.li

### Bildstrecke

#BigDreams  
bigdreams.ch

### Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047  
Zürich, www.printoset.ch

### Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

### Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck  
einzelner Texte ist nur mit  
Zustimmung der Redaktion gestattet.

# Das Recht auf Menschenrechte

## Editorial

Mit Sorge beobachtet die Welt die politische Entwicklung in Afghanistan, wo die erneute Herrschaft der Taliban menschenrechtliche Errungenschaften zu demontieren begann. Im Blick auf die letzten zwei Jahrzehnte westlicher Militärpräsenz zeigt sich aber auch, wie der Diskurs der Menschenrechte zu Herrschaftszwecken missbraucht werden kann.

Wie universal ist die Geltung von Menschenrechten? Wer hat das Recht, Rechte zu haben – auch in der Schweiz? Was ist Gerechtigkeit? Zu diesen Fragen debattieren Nina Burri, Rechtsanwältin bei Brot für alle, und Katrin Meyer, Philosophin und Aktivistin bei «augenauf» → s.5. Dass auch in der Schweiz punkto Menschenrechte eine Zweiklassengesellschaft besteht, zeigt die Analyse von Co-Redaktionsleiter Matthias Hui, Menschenrechtsexperte bei der NGO humanrights → s.13 (die Kolumne *Nadelöhr* entfällt dafür). Viele Geflüchtete leben immer prekärer und erhalten kaum rechtlichen Schutz. Fachpersonen sprechen vom Scheideweg zwischen Apartheid und Demokratie, an dem auch die Schweiz stehe.

Christine Schliesser sieht eine Kernaufgabe der theologischen Ethik darin, ihre Ressourcen in den Menschenrechtsdiskurs einzubringen → s.21. Theologisch begründet auch die philippinische Ordensfrau Sr. Mary John Mananzan ihr Menschenrechtsengagement. Obwohl die aktuellen politischen Machthaber der Philippinen kirchliche Organisationen zunehmend als terroristische Organisationen einstufen, lässt die mutige Benediktinerin sich nicht einschüchtern: «Ich will solidarisch mit den Armen und Verfolgten sein. Mein christliches Verständnis beruht darauf, dass alle Menschen als Gottes Ebenbild geschaffen wurden und dass ihre Rechte als Menschen respektiert werden müssen.» → s.29.

Ermutigende Lektüre!  
Geneva Moser und Matthias Hui